

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss der St. Franziskus Nieren- und Blasentee jedoch vorschriftsmäßig eingenommen werden.

- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder innerhalb von 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

WAS IST DER ST. FRANZISKUS NIEREN- UND BLASENTEE UND WOFÜR WIRD ER ANGEWENDET?

Der St. Franziskus Nieren- und Blasentee ist eine Teemischung, die zur Erhöhung der Harnmenge führt.

Er wird angewendet bei Katarrhen im Bereich von Nieren und Blase und zur Vorbeugung von Harngrieß und Harnsteinbildung.

Der St. Franziskus Nieren- und Blasentee ist nicht für Kinder unter 12 Jahren geeignet.

WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG DES ST. FRANZISKUS NIEREN- UND BLASENTEES BEACHTEN?

Der St. Franziskus Nieren- und Blasentee darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Bestandteile sind, insbesondere bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Birkenpollen, gegenüber Pfefferminze und Menthol oder gegenüber Korbblütlern wie z.B. Goldrute,
- bei Wasseransammlungen (Ödemen) aufgrund eingeschränkter Herz- und Nierentätigkeit, sowie bei Herz-, oder Nierenerkrankungen, bei denen eine verminderte Flüssigkeitszufuhr empfohlen wird,
- von Kindern unter 12 Jahren,
- während der Schwangerschaft und Stillzeit.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung des St. Franziskus Nieren- und Blasentees ist erforderlich

Beim Vorliegen von chronischen Nierenerkrankungen sowie beim Auftreten von Fieber, Harnverhalten, Koliken oder Blut im Harn. In diesem Fall sollte vor der Einnahme des Tees der Arzt befragt werden.

Bei Sodbrennen, Gallensteinen oder anderen Gallenleiden sollte vor der Anwendung des St. Franziskus Nieren- und Blasentees der Arzt befragt werden.

Bei Anwendung des St. Franziskus Nieren- und Blasentees mit anderen Arzneimitteln

Eine gemeinsame Anwendung mit synthetischen Diuretika (Mittel zur Steigerung der Harnmenge) wird nicht empfohlen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Der St. Franziskus Nieren- und Blasentee darf während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

WIE IST DER ST. FRANZISKUS NIEREN- UND BLASENTEE ANZUWENDEN?

Zur Einnahme nach Bereitung eines Aufgusses.

Für eine Tasse werden 2 Teelöffel Tee mit siedendem Wasser (150 ml) übergossen, bedeckt etwa 15 Minuten stehengelassen und dann abgeseiht.

Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahren:

3 bis 4 mal täglich 1 Tasse frisch zubereiteten Tee trinken.

Bei einer Durchspülungstherapie ist auf eine reichliche zusätzliche Flüssigkeitszufuhr zu achten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des St. Franziskus Nieren- und Blasentees haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

In Einzelfällen können allergische Reaktionen auftreten. Bei empfindlichen Personen kann es zu Magen-Darm-Beschwerden, Übelkeit und Erbrechen kommen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt, oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

WIE IST DER ST. FRANZISKUS NIEREN- UND BLASENTEE AUFZUBEWAHREN?

Vor Licht und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

WEITERE INFORMATIONEN

Was der St. Franziskus Nieren- und Blasen Tee enthält

100 g enthalten: Birkenblätter 25 g, Schachtelhalmkraut 20 g, Bruchkraut 20 g, Riesengoldrutenkraut 20 g, Pfefferminzblätter 10 g.

Reg.Nr. 5-00330

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im August 2010